



2023

SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER

KIRCHSPIELBLATT

EV.-LUTH. ALESIOUS-KIRCHSPIEL LEIPZIG

für Baalsdorf-Mölkau | Paunsdorf | Sellerhausen-Volkmarsdorf





gemeindebrief.evangelisch.de, Foto: Okapia

Wer recycelt, wirft Materialien nicht einfach weg, sondern trägt dazu bei, Ressourcen zu sparen. Das, liebe Gemeinde, ist eine tolle Sache. Das geschieht in unserer Gesellschaft nicht nur über Glas- oder Altkleidercontainer, sondern auch bei der Verwertung von technischen Geräten. Und dennoch – sagen die Statistiker – sind wir eine Weg-Werf-Gesellschaft, wir produzieren zu viel Müll. In einem aber übererfüllen wir bereits die Recycling-Norm, nämlich dann, wenn es um unsere Sorgen geht. Sorgen sind ja eigentlich Seelen-Müll, sie belasten uns und erschweren das Leben. Sorgen gehören darum in den Müll. Aber da, wo wir endlich einmal etwas mit

gutem Gewissen wegwerfen dürften, da sind wir Meister im Wiederverwerten: Wir holen sie zurück, lassen sie in und über uns kreisen.

Martin Luther wird die Aussage zugesprochen: „Man kann nicht verhindern, dass die Sorgenvögel über unserem Kopf kreisen. Aber man kann sehr wohl vermeiden, dass sie Nester auf meinem Kopf bauen.“ Luther rät uns hier: Du kannst nicht verhindern, dass dir ein sorgenvoller Gedanke durch den Kopf geht, aber du kannst verhindern, dass dich nur noch dieser eine Gedanke beschäftigt und dich vollständig in Beschlag nimmt und dir die Kraft raubt. Unbestritten, Sorgen gehören zum menschlichen Leben einfach dazu. Es

ist menschlich, wenn ich mir Sorgen mache um die Zukunft meiner Kinder oder um den Frieden in dieser Welt. Es ist sogar gut, nicht in den Tag hinein zu leben, sondern auf Unvorhergesehenes vorbereitet zu sein. Nicht gut ist es aber, wenn die Sorgenvögel ein Nest auf meinem Kopf gebaut haben, dann beginnen sie, mein ganzes Denken auszufüllen und so bin ich nicht mehr in der Lage, mit meinen Sorgen angemessen und vernünftig umzugehen.

Der Apostel Petrus sagt darum: Werft doch alle eure Sorge auf Gott. (1Petr 5, 7)

Petrus weiß, dass wir überfordert sind, alle Sorgen alleine zu tragen, sie unter Kontrolle zu bringen oder sie zu klären. Petrus sagt uns, werft die Sorgen von euch, lasst die Sorgen los, habt Vertrauen, dass Gott der richtige Adressat ist und dabei hilft, dass Sorgen sich lösen. Ja, Sorgen zerplatzen nicht wie eine Seifenblase. Solange Menschen auf der Erde leben, gehören Sorgen zum Alltag. Aber Petrus hatte gut zugehört, als Jesus seinen Jüngern die Fürsorge des himmlischen Vaters zusicherte. Und diese Zusage gibt er weiter. Gott sorgt für euch. Vertrauen wir ihm, bekommen wir Gelassenheit, seine ausgleichende Hand, Kraft zum Weitergehen, Kraft zur Lösung von Problemen, Kreativität zum Entwickeln ganz neuer Ideen und Perspektiven – und (wo nötig) auch Kraft, um Widerstand zu leisten. Bleibt behütet!

Pfr. Christian Wedow

Stille Zeit

Was ist in meinem Leben gerade dran? Was hat Gott mit mir und meinem Leben (noch) vor? Wo will ich eigentlich hin? Fragen wie diese beschäftigen viele Menschen.

Über fünfzehn Wochen haben wir uns in einer Gemeindegruppe einmal wöchentlich getroffen, um solchen Fragen nachzugehen. Und nicht nur das. Über fünfzehn Wochen versuchten die Teilnehmenden, pro Tag wenigstens zwanzig Minuten für Gebet und Meditation zu reservieren, offen dafür zu sein, was geschieht. Am Ende haben alle das als reiche und gefüllte Zeit erlebt.

In der Tradition unseres Glaubens gibt es einen gewaltigen Erfahrungsschatz für den Umgang mit grundlegenden Glaubens- und Lebensfragen. Seit den ersten christlichen Jahrhunderten haben sich Menschen zurückgezogen in Wüsten, in Klöster, in die Einsamkeit, um zu beten und biblische Texte zu meditieren. Genauso haben andere versucht, in ihrem ganz normalen Alltag Zeiten der Stille freizuhalten, um Antworten für sich zu finden. Als geistliche Übungswege, Alltagsexerzitien, Stille Zeit prägt das das

Leben vieler Christen unterschiedlicher Konfessionen.

Gemeinsam ist allen diesen Formen, dass nicht nur der Verstand angesprochen wird. Vielmehr begibt sich das Herz, die Seele auf die Suche. Auch weil Menschen die Erfahrung machen, dass rationale Lösungen allein keinen inneren Frieden schenken.



Foto: Johannes Markert, 2023

Also geht es nicht nur darum, was ich aus einem Bibeltext lernen kann, welche theologischen Aussagen darin stecken, welche Lebensregeln, die ich dann anwende. Stattdessen wird es ein einzelnes Bibelwort sein, dem ich nachlausche, das ich im Herzen bewege, unablässig wiederhole. Und dabei

darauf achte, was in mir zu schwingen beginnt, welche Gefühle in mir aufsteigen, welcher Ausschnitt meines Lebens plötzlich auftaucht.

Nicht nur die Abschnitte aus der Bibel können Grundlage für solches Betrachten sein. Auch Bilder, Gebetstexte, der eigene Atem führen in die Tiefe.

Was für mich das Richtige ist, hängt dabei ab von der eigenen Lebenssituation. Bin ich berufstätig und habe kleine Kinder, werden Gelegenheiten für solche Rückzüge sehr knapp sein. Sind die Kinder aus dem Haus, lebe ich allein, habe die Berufstätigkeit hinter mir gelassen, gibt es eher reichlich Zeit, die gut gestaltet werden will.

Auf diesem Weg der Stille darf ich darauf vertrauen: Es werden sich Antworten zeigen. Er wird immer wieder

zu Freude und innerem Frieden führen. Es wird sich klären, was ich tun und was ich lassen will.

Es liegt mir am Herzen, etwas von diesen Schätzen zu heben: für mich selbst und für andere, die auf der Suche sind.

Ihr Pfarrer Johannes Markert



Konfirmation zu Pfingsten in der Emmauskirche



Fotos: Martina Hergt

Freud und Leid

Getauft wurden

Nora Berger
aus Paunsdorf

Leopold Wilhelm Heinrich
aus Mölkau

Augustina Politz
aus Sellerhausen-Volkmarsdorf

Getraut wurden

Franz-Martin und
Susanne Hertel, geb. Gehre
aus Leipzig

Christlich bestattet wurden

Andreas Dubiel im Alter von 62 Jahren
aus Baalsdorf

Gert Weidhas im Alter von 92 Jahren
aus Sellerhausen

Claus Otto Kuske im Alter von 96 Jahren
aus Leipzig

Kurt Priezel im Alter von 95 Jahren
aus Paunsdorf

Waltraut Maaß, geb. Noack
im Alter von 91 Jahren
aus Ruhland

Viele Menschen waren der herzlichen Einladung gefolgt, fanden Platz an einladenden, liebevoll geschmückten Tischen in guter Gemeinschaft. In der Andacht hörten wir von Mose, dem 70 Älteste zur Unterstützung an die Seite gestellt wurden. Ähnlich viele Einladungen waren zu diesem Abend verteilt worden.

Erlesene Speisen wurden nach individuellen Wünschen von den hauptamtlichen Mitarbeitern serviert.



Ehrenamtsdinner Baalsdorf-Mölkau

Am 1. Juni gab es zum 2. Mal ein Ehrenamtsdinner unterm großen Walnussbaum im frühlingshaften Baalsdorfer Pfarrgarten.



Nach dem Hauptgericht war die Mitwirkung der Gäste gefragt. Dorothea Kiffner hatte erfrischende Beiträge vorbereitet. Zuerst wurde das kollektive Gedächtnis in Bezug auf Namen auf die Probe gestellt. Mehr Aktivität war dann vonnöten, als zu bestimmten Stichworten jede Tischgemeinschaft ein Lied finden und vortragen sollte, Choräle ausgeschlossen. Es begann mit dem Wort „rot“. Weitere Lieder sollten ein Getränk bzw. eine Stadt enthalten. Wie gut, wenn man noch einen Joker im Ärmel hatte, wenn der eigene Favorit schon von den Vorgängern gesungen wurde...

Wir hatten viel Spaß an unserem Tisch und beim Zuhören. Die Spontaneität und Kreativität war erfrischend und macht neugierig auf weiteres Gemeinleben.

Während der Aufführung eines ins Pfarrhaus verlegten Lorient-Stückes fan-

den sich manche Gäste in ihrem eigenen Zuhause wieder.



Nach guter Unterhaltung wurde feiner Nachtisch serviert (schokolierete Obstspieße) – lecker! Gemeinsames Singen rahmte den Abend ein.

Der Dank fand vielfältige Wege zu allen Gästen in Form von Worten, zu-vorkommender Versorgung und zuge-sprochenem Segen. Es war schön zu erleben, wie die hauptamtlichen Mit-arbeiter, die im Alltag ganz eigenver-antwortliche und sehr verschiedene Aufgaben erledigen, für uns so gut zu-sammengearbeitet haben.

Danke fürs Danke!

Lindela Sommer

Fotos: Ute Schoch

Zur Aufführung der Friedensmesse: „The Armed Man: A Mass for Peace“ am 3. und 4. Juni

110 Jugendliche aus 6 Jugendchören sangen uns ins Ohr und Herz: „Frieden ist besser als ständiger Krieg... Läutet das Falsche hinaus, läutet die Wahrheit hinein... Läutet ein ... das größere Herz, die freundlichere Hand.“ Ganz am Ende der Friedensmesse von Karl Jenkins (*1944) erklingt die Vision vom Frieden. Nur die Stimmen der Sängerinnen und Sänger sind zu hören. Sie erinnern



uns in der Messe auch an das unsägliche Leid, dass durch Kriege entsteht. Wenn der Kampf begonnen hat, die Flammen vorwärtsspringen, Menschen vergeblich auf der Flucht sind und zu lebenden Fackeln werden, ein geliebter einmaliger Mensch an der Seite verstirbt, ist es zu spät. Diese Messe, deren Texte von Guy Wilson (*1950) zusammengetragen und geschrieben worden sind, verschont den Zuhörer nicht vor der bitteren Wahrheit. Aus der Erinnerung derer, die diese Wahrheit persönlich bezeugen können, entsteht die Mahnung, es nicht so weit

kommen zu lassen. Sie wissen, dass es „vermessen“ ist, vom Waffengeklirr Frieden erhoffen zu können. Das „Lied vor der Schlacht“ weiß, dass im Vorfeld „die Erde voll Wüten ist“, „gefühllose Seelen“ und „taube Ohren“ selbst in





der Dynamik des Krieges zu Opfern werden. Trompeten und Trommeln erinnern an marschierende Soldaten, an die Ausschaltung eigenen Denkens, an die drohende Gefahr, die daraus erwächst. Es ist so passend, dass diese Friedensmesse Texte aus verschiedenen Zeiten und Religionen vereint. So, wie Menschen über zeitliche und örtliche Grenzen vereint im Leid des Krieges sind, so schön ist und wäre es, wenn sie mit „Kraft, Liebe und Besonnenheit“ (2. Timotheus 1,7) alles tun, um Frieden zu schaffen. Das kostet Zeit und Kraft, Mut und den unbedingten Willen, Kriege verhindern zu wollen. Und es braucht das Bewusstsein der einen Menschenfamilie auf Erden: Es war ein bewegender Moment in der Messe, als der 21-jährige Abdelhamid Alshar-

baji ganz allein von der Seitenempore auf arabisch sang: „Kommt zum Gebet. Kommt zum Heil. Gott ist groß. Es gibt keine Gottheit außer Gott.“

Ulrike Pippel, Kinder- und Jugendkantorin des Kirchenbezirkes Leipzig, die dieses wunderbare Projekt ersann und organisiert hat, dirigierte souverän, mit Hingabe und großer Ausdruckskraft die zu einem großen Chor verschmolzenen 6 Jugendchöre, das Orchester und die Solisten. DANKE! Was für eine Vorbereitung! Denn die einzelnen Chöre erarbeiteten das Werk, kamen mehrfach zu Gesamtproben zusammen. Als dann wenige Tage vorher klar war, dass die Aufführung am 3.6. in Connewitz aufgrund angekündigter Demonstrationen gefährdet war, wurde weise entschieden, die Aufführungs-

orte zu tauschen. Das hieß, es musste auf allen Kanälen informiert, die Generalprobe in der Sellerhäuser Kirche incl. Verpflegung organisiert werden. Wie viele Menschen waren für diese beiden Aufführungen in Sellerhausen und in der Paul-Gerhardt-Kirche rund um die Aufführungen im Einsatz – bis zu denen, die in beiden Kirchen die Podeste auf- und abbauten. Auch unserem Kantor Konrad Pippel, der unseren Sellerhäuser Jugendchor leitet und die kurzfristigen Änderungen vor Ort koordinierte und am Ende selbst an der Orgel musizierte, gilt unser Dank. Und wir danken all den Jugendlichen, die verbindlich und gemeinsam dieses große Projekt verwirklicht haben!

Anne-Kristin Kupke

Fotos: Martin Jehnichen (Aufführung in der Paul-Gerhardt-Kirche Leipzig-Connewitz)

Eine Vernissage und mehr



Am 15. Juni eröffneten wir mit einer kleinen, feinen Vernissage in der Baalsdorfer Kirche die Ausstellung von Konrad Lepetit. Viele waren gekommen, um zu sehen, was der Baalsdorfer Künstler da in den letzten Jahren geschaffen hat. Die Vernissage

war eingebettet in wunderbare Musik des Musikensembles Con piacere. Der Maler selbst nahm uns mit in das Verstehen von Gegensätzen in Bildern, wodurch diese ihre Spannung und Intensität erhalten.

Bei Wein und Wasser gab es im Anschluss viel Staunen, Fragen, gegenseitiges Mitnehmen hin zu einem Bild, weil man etwas darauf entdeckt hatte.



Den ganzen Sommer war die Ausstellung in der Kirche zu sehen. Viele haben sie wahrgenommen. Und die Idee entstand, auch kommende Sommer für Ausstellungen in der Baalsdorfer Kirche zu nutzen.

Pfrn. Grit Markert

Fotos: Michael Weicker

Johannisfeuer in Baalsdorf



Foto: Ute Schoch



Foto: Cornelia Schneider

Bach-Kantate:

„Meine Seel erhebt den Herrn“

Am 02.07. – dem Tag Mariä Heimsuchung – gedachten wir in der Baalsdorfer Kirche dem Tag des Besuches der Gottesmutter Maria bei ihrer Verwandten Elisabeth.

Unser Kirchenchor und weitere Sänger und Sängerinnen wurde begleitet von einem Kammerorchester und Solisten – sie alle brachten den Zuhörenden ein sehr stimmungsvolles Konzert.



Foto: Roland Geiger

Stücke wie „Über's Gebirge Maria geht“ und „Maria durch ein Dornwald ging“ sind sonst nur in der Vor- und Weihnachtszeit zu hören.

Gleichzeitig war dieses Konzert ein Teil der Prüfung unseres Kantors Michael Kreibich, dessen Studium sich langsam dem Ende zuneigt.

Nach dem Konzert hörte man nur lobende Worte und ich glaube sagen zu dürfen, dass alle beseelt den Heimweg antraten. Ein herzlicher Dank an alle Mitwirkenden!

Ute Schoch

Rückblick Parkfest am 2. Juli

Ein gefüllter und erfüllender Sonntag liegt mit dem Parkfest hinter uns. Gefüllt war er durch die vielfältigen Angebote in und rum um unsere Emmauskirche. Neben den Vereinen, Interessengemeinschaften, uns als Kirchgemeinde und unserer Kinderinsel waren beispielsweise auch die Polizei und Sparkasse mit einem Stand vertreten. Nach fast drei Jahren baubedingter Pause konnte auch endlich wieder unser Turm bestiegen werden – ein wahrer Publikumsmagnet. Der Gottesdienst zum Start des Parkfestes, das Puppentheater Hase und Igel sowie die das Parkfest beschließende Kinderoper Brundibár waren gut besucht. Und schließlich erfüllend war der Sonntag, weil wir als Kirchgemeinde mit vielen Menschen ins Gespräch kommen konnten und im Miteinander von Bürgerverein, unserem Fördererverein Denkmal

Emmauskirche e.V. und als Ehren- und Hauptamtliche erleben durften, das Gutes immer wieder möglich ist, da wo gemeinsam angepackt wird.



Zuckerwatte am Stand des Fördervereins und der Kirchgemeinde Foto: M. Hergt

So möchte ich an dieser Stelle DANKE sagen für all die vielen helfenden Hände und Stimmen, die dazu beitrugen, dass das Parkfest gefüllt, aber vor allem erfüllend war.

Ihr Pfarrer Christian Wedow



Generalprobe für die Kinderoper „Brundibár“
Gesamtchor aus Kurrenden und Jugendchor

Foto: Claudia Zeising, 2023

Aufführung der Kinderoper „Brundibár“ am 2. Juli in der Emmauskirche Leipzig

„Ihr müsst auf Freundschaft baun, den Weg gemeinsam gehn, auf eure Kraft vertraun und zueinander stehn!“ Was für eine wunderbare Botschaft, die im finalen Schlusslied von den Kindern und Jugendlichen Hand in Hand in der Emmauskirche vorgetragen wurde und mit der das Publikum am Sonntag, den 2. Juli verabschiedet wurde. Begleitet wurden die Kurrenden und der Jugendchor vom Orchester der Kirchgemeinde unter der Leitung von Kantor Konrad Pippel.

Die Kinderoper „Brundibár“ handelt von den zwei armen Geschwistern Aninka und Pepiček, die für ihre kranke Mutter Milch besorgen wollen, wofür sie aber nicht genügend Geld haben.

Auf dem Marktplatz treffen sie auf den Leierkastenspieler Brundibár, der sie verjagt, weil sie mit Straßenmusik ein wenig Geld verdienen möchten und ihm dadurch zur Konkurrenz werden. Doch dann tauchen drei Tiere auf – ein Hund, eine Katze und ein Spatz. Dank ihrer Hilfe schaffen sie es am Ende, gemeinsam mit vielen anderen Kindern, den tyrannischen Brundibár zu vertreiben.



Der Leierkastenspieler Brundibár

Foto: Claudia Zeising



Die Solisten Pepiček, Aninka, Spatz, Katze und Hund
Foto: Claudia Zeising

Vor Beginn der Aufführung erläuterte Kantor Konrad Pippel die Entstehungsgeschichte der Oper: So wurde das Werk 1938 vom tschechischen Komponisten Hans Krása nach einer Textvorlage von Adolf Hoffmeister ursprünglich für einen Wettbewerb komponiert und 1942 uraufgeführt. 1943 wurde Krása aufgrund seines jüdischen Glaubens in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, wo zunächst Aufführungen der Oper im Untergrund stattfanden, später auch mehrfach institutionalisiert durch das NS-Regime, um als „Vorzeigelager“ nach außen zu fungieren. Im Oktober 1944 wurden Hans Krása sowie weitere tschechische Künstler von Theresienstadt nach Auschwitz deportiert und wenige Tage später ermordet.

Vor dem Hintergrund dieser Historie gewann die Botschaft von Freundschaft, Hoffnung und zwischenmenschlichem Zusammenhalt, die von den Kindern und Jugendlichen mit Freude und Begeisterung für die Musik gesungen wurde, an besonderer Bedeutung und Tiefe!

Christiane Maul

Rüstzeit des Emmauskreises vom 5.-9. Juli 2023 in Reudnitz

Auch dieses Jahr war diese Zeit für uns sehr lehrreich und wohltuend. Jeder Tag begann mit der Morgenandacht, die Ingrid Haufe schön gestaltet hat. Die gemeinsamen Ausflüge z.B. nach Zwickau in die Priesterhäuser und nach Crimmitschau ins Landwirtschaftsmuseum waren sehr interessant.



Dietmar Könitz am Klavier Foto: Gabi Starke

Bei unseren Themenabenden ging es ums Altwerden und Aktivitäten bis ins hohe Alter. Bei Spaziergängen, gemeinsamen Gesprächen und Musizieren haben wir eine wunderschöne Zeit verbracht. Wir danken Ingrid und Dieter Haufe für die gute Organisation und Pfarrer i.R. Dietmar Könitz für die musikalische Begleitung. Dadurch machte

uns das Rüstzeitlied „Meine Zeit steht in deinen Händen“ viel Freude.

Ursula Grahl, Monika Buge

Kindersingwoche

Seit über 20 Jahren findet in der ersten Sommerferienwoche in Kohren-Sahlis die Ökumenische Kindersingwoche / Lehrwoche für Kinderchor und Kurrendearbeit statt. Auch in diesem Jahr waren Kinder von 9-14 Jahren aus unserem Kirchspiel dabei. Insgesamt 60 singende und musizierende kleine wie große Musikant:innen (aus ganz Sachsen) bevölkerten eine Woche klangreich den Kohrener Pfarrhof und brachten zum Abschluss das Musical „Nach uns die Sintflut“ unter der musikalischen Leitung von Ulrike Pippel zur Aufführung. Wer 2024 dabei sein will, sollte sich frühzeitig anmelden. Die Gesamtleitung der Woche liegt in den Händen von Martina Hergt. Alle Infos unter www.singwochen.info



Übrigens, der Regenbogen auf dem Foto durfte aus dem Kostümfundus der Emmauskirche mit auf die Reise nach Kohren gehen. Er wurde vom ehemaligen Kantor G. Hurtig hergestellt.

Text und Foto: Martina Hergt

**Herzliche Einladung
zu Kirche & Lied
in die Kirche Zuckelhausen**

**SO | 17. September | 17:00 Uhr
KARO NERO – Zugvögel und Korallen**

Wo waren sie nur die ganze Zeit? Diese Songs, diese Musiker, diese Band? KARO NERO ist eine Newcomer-Band,



© KARO NERO

allerdings in ihren besten Jahren. Ausgerechnet im Corona-Jahr 2020 erschien ihr Debüt-Album. Mit 25 Jahren Verspätung nach langer Band-Pause seit den Neunzigerjahren. Perfektes Timing! Dennoch wurde der Erstling „Schwerter aus Papier“ sehr positiv von Kritik, Feuilleton und Publikum aufgenommen.

KARO NERO spielen Musik für Erwachsene und alle, die es werden wollen. Pop-Rock mit Poesie. Ihre Musik zielt auf Bauch und Beine, die deutschsprachigen Texte eher auf den Kopf. Oft treffen sie irgendwo genau dazwischen – nämlich mitten ins Herz.

www.karo-nero.de

**SO | 15. Oktober | 17:00 Uhr
MATTHIAS EHRIG –
MEHR GITARRE! Solo Acoustic &
Electric Guitars**

Fingerstyle Guitar, Groove, Worldmusic

Weder einsam „Sologitarre“, noch spartanisch „Nur Gitarre“ – „Mehr Gitarre!“, heißt das Soloprojekt des Musikers und Komponisten Matthias Ehrig. Weil weniger bekanntermaßen oft mehr ist.



© Matthias Ehrig

„Mehr Gitarre!“ ist die musikalische Essenz und Autobiographie in der Mitte seines Lebens. Alle Songs haben eine Geschichte, die das Leben schrieb und die Matthias Ehrig nun spielend erzählt.

Seine musikalische Vergangenheit in Jazz-, Folk- und Popmusik-Projekten, im Tango-Quintett und Singer-Songwriter Duo erwacht auf seinen Gitarren zur Gegenwart. Auf diese Weise entsteht eine Musik, die zwar nicht wie Folklore klingt, die Ehrig jedoch gerne als seine innere Folklore bezeichnet.

www.matthiasehrig.de

**SO | 12. November | 17:00 Uhr
pákos & Braukmann –
zweistimmig ostwest**

Der Liederschmied Bernd „pákos“ Pakosch aus Meißen und ein Urgestein der westdeutschen Folkszene Peter Braukmann sind nun miteinander unterwegs. Sie singen zur Gitarre und Ukulele zweistimmig eigene Lieder sowie ihre Lieblingssongs von Renft, Heine, Ralph McTell, Silly u.a. – ein authentischer Liederabend zum Mut machen.

pákos und Peter Braukmann trafen bei mehreren Projekten aufeinander und bemerkten bald, dass sie trotz – oder gerade wegen – ihrer unterschiedlichen Ost/West-Geschichte gut zueinander passten. Bernd hat eine ausgebildete Gesangsstimme, Peter ein einfaches Folkorgan. Beides zusammen klingt, und darauf kommt es an.

Der zweistimmige Gesang ist ihr musikalisches Anliegen. Und auch bei der Auswahl der Lieder gibt es viel Übereinstimmung, da sie beide die eher leisen Töne bevorzugen. Treu ihrer Herkunft singen sie eigene Lieder und Songs von Kollegen, die sie sehr mögen, wie z.B. Renft und traditionelle Stücke.

www.pakosbraukmann.de



© pákos & Braukmann

KIRCHGEMEINDEVERTRETUNGEN

Baalsdorf-Mölkau

Vorsitz: Ute Schoch 0152 / 023 73 912

Stellvertretung: Ekkehardt Malgut

0341 / 651 78 02

Sellerhausen-Volkmarsdorf

Vorsitz: Andrea Virgenz 0177 / 83 260 22

Stellvertretung: Conny Kohl

Paunsdorf

Vorsitz: Michael Kreibich 0152 / 085 05 272

Stellvertretung: Ralf Oprach

Termine Kirchgemeindevertretungen

Baalsdorf-Mölkau:

- 04.09. / 09.10. / 06.11.

Paunsdorf:

- 01.09. / 06.10. / 03.11.

Sellerhausen-Volkmarsdorf:

- 05.09. / 19.10. / 07.11.

KGV Baalsdorf-Mölkau

Unter den Gesichtspunkten von Nachhaltigkeit & Schöpfungsbewahrung hatten wir bereits im vergangenen Jahr in unseren Sitzungen begonnen, die Bewirtschaftung von im Eigentum der Kirchgemeinde Baalsdorf-Mölkau stehenden landwirtschaftlichen Flächen auf den Prüfstand zu stellen. Es galt eine Entscheidung zu treffen zwischen konventionell und biodynamisch betriebener Landwirtschaft. So wurden zahlreiche Gespräche sowohl im KGV als auch mit den Pachtbeteiligten ge-

führt. Im Ergebnis dessen haben wir uns für eine nachhaltige, naturnahe und ökologische Bewirtschaftung entschieden.

Ute Schoch

KGV-Paunsdorf

Angebote für die Sanierung des Gemeindesaals liegen vor.

Die Fenster unserer Kirche sind renoviert. Die Funktion der Kirchturmuhre ist doch nicht so einfach zu bewerkstelligen.

Zum Grillgut-Abstauben am 9. September sind wir gut gewappnet und bieten Engagierten gute Gelegenheit, auf ganz praktische Weise Gemeinde zu erleben.

Den Abschluss der Sanierungsarbeiten der Friedhofskapelle wollen wir mit einer musikalischen Abend-Andacht mit Imbiss und Getränken feiern.

Christine Friedrich

Entfristung der Anstellung

Liebe Gemeinde, ich darf darüber informieren, dass Ana Lilliam Weber seit dem 1. August 2023 unbefristet im Alesius-Kirchspiel angestellt ist! Während der vergangenen knapp zwei Jahre musste ein befristetes Arbeitsverhältnis bestehen, da Ana Lilliam Weber sich für den Religionsunterricht zu qualifizieren hatte. Im Frühjahr bestand sie die Prüfungen erfolgreich und ist befähigt und beauf-

tragt, an Schulen das Fach Religion zu unterrichten. Wir wünschen ihr für den weiteren Dienst im Kirchspiel Gottes Segen!

Pfr. Christian Wedow

Dienstfreie Tage der Pfarrer:innen

Liebe Gemeinde,

ich teile mit, dass sich die Pfarrpersonen auf folgende dienstfreie Tage verständigt haben:

- Pfr. S. Schirmer montags
- Pfr. S. Weber montags
- Pfrn. und Pfr. Markert freitags
- Pfr. Wedow samstags

Pfr. Christian Wedow

KIRCHENVORSTAND**Vorsitzender**

Christoph Pertzsch

Tel. 0177 / 388 21 89

christoph.pertzsch@gmx.de

Stellvertretender Vorsitzender

Pfr. Dr. Christian Wedow

Tel. 0176 / 97 72 41 83

christian.wedow@evlks.de

Termine Kirchenvorstand

jeweils 19:30 Uhr

Montag, 11. September 2023

Dienstag, 17. Oktober 2023

Mittwoch, 8. November 2023

Donnerstag, 7. Dezember 2023

Die Sitzungsorte werden noch festgelegt.

Wir können dankbar für unser vielfältiges Gemeindeleben sein. Bitte informieren Sie sich bei den Ansprechpartner:innen über kurzfristige Änderungen oder Absagen und geben Sie diese gern weiter. Beachten Sie auch die aktuellen Terminanhänge in den Schaukästen und kurzfristige Veröffentlichungen auf der Website.

BAALSDORF- MÖLKAU

SENIORENKREIS | Gitta Hanß (0341 / 60 11 042)

Mittwoch, 13.09., 11.10., 08.11. jeweils 14:30 Uhr (jeder zweite Mittwoch im Monat)

JUNGE ALTE | Angelika Hillert (0341 / 65 13 170)

Der Organisationskreis trifft sich in unregelmäßigen Abständen zur Vorbereitung von besonderen Veranstaltungen wie z. B. Besichtigungen, Ausflügen, Vortragsabenden usw.

FRAUEN-DONNERSTAG

Donnerstag, 14.09., 19.10., 23.11. jeweils 19:30 Uhr (1x im Monat donnerstags)

PAUNSDORF

FRAUEN-/SENIORENKREIS | Ansprechpartnerin: E. Salamatin

Dienstag, 12.09., Mittwoch, 04.10., 01.11. jeweils 15 Uhr im Gemeindesaal Paunsdorf
(gewöhnlich jeden ersten Mittwoch im Monat)

GESPRÄCHSKREIS | D. Bitterlich

Bei Interesse bitte Kontakt über das Pfarramt aufnehmen.

SELLERHAUSEN- VOLKMARSDORF

EMMAUSKREIS | D. Haufe

Dienstag, 05.09. 15:00 Uhr Diakonissenhaus Borsdorf

Dienstag, 10.10., 14.11. jeweils 16:15 Uhr im Saal der Emmauskirche

ELTERNKREIS | A. Rietz (0341 / 25 14 630)

Kreis mit wechselnden Veranstaltungsorten, Termine und Orte bitte erfragen

GESPRÄCHSKREIS | B. Villmann (0341 / 25 21 877)

Donnerstag, 28.09., 26.10. jeweils 20 Uhr, Rüstzeit 10. bis 12.11.2023

Kreis mit wechselnden Veranstaltungsorten, bitte erfragen!

JUNGE ERWACHSENE | Ph. Dautel (0178 / 72 51 812)

01. bis 03.09. Familienfreizeit Schloß Mansfeld

Mittwoch, 13.09. 20 Uhr, weitere Termine in Planung

Kreis mit wechselnden Veranstaltungsorten, bitte erfragen!

SENJAUCHZET | Familie Bemann (0341 / 23 33 342)

Mittwoch, 20.09., 18.10., 15.11. jeweils 15:00 - 16:30 Uhr im Nordraum der Emmauskirche

MÄNNER-DIENSTAG | Wolfgang Menz (wolfgang.menz.leipzig@gmail.com)

Dienstag, 26.09., 31.10., 28.11. jeweils 19 Uhr im Gemeindehaus Volkmarsdorf, Juliusstraße 5
(i.d.R. jeden letzten Dienstag im Monat)

SPEZIELLE
ANGEBOTE FÜR
SENIOREN FINDEN SIE
AUCH AUF DER
SEITE 20
„SENIOREN“



Was wäre die Welt ohne Musik?

Und was wäre Musik ohne uns?

Musik zieht sich wie ein roter Faden durch das Gemeindeleben in unserem Kirchspiel. Für jedes Alter finden Sie auf dieser Seite Angebote – für Gemeinschaft und Musik. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen.

BAALSDORF

POSAUNENCHOR (IM PFARRHAUS)

montags 18:00 – 19:30 Uhr | A. + K. Saalfrank 0152 / 21 632 006 oder webkon@gemeindeblech.de

KIRCHENCHOR

mittwochs 19:30 – 21:00 Uhr | M. Kreibich (Kantor)

MÖLKAU

SPATZENKURRENDE (3 - 6 JAHRE)

dienstags 16:00 – 16:30 Uhr | M. Kreibich (Kantor)

KINDERCHOR (2. - 6. KLASSE)

dienstags 16:45 – 17:30 Uhr | M. Kreibich (Kantor)

FLÖTENKREIS (ERWACHSENE)

dienstags 19:00 – 20:00 Uhr | M. Kreibich (Kantor)

SELLERHAUSEN

KINDERTANZ (KINDERINSEL EMMAUS)

mittwochs 16:30 – 17:00 Uhr | S. Trzinka 0341 / 25 23 710

SPATZENKURRENDE

montags 15:15 – 16:00 Uhr | K. Pippel (Kantor)

KURRENDE I: 1. - 3. KLASSE

montags 16:15 – 17:00 Uhr | K. Pippel (Kantor)

KURRENDE II: 4. - 6. KLASSE

montags 17:00 – 18:00 Uhr | K. Pippel (Kantor)

JUGENDCHOR AB 7. KLASSE

montags 18:00 – 19:00 Uhr | K. Pippel (Kantor)

CHOR/KANTOREI

montags 19:30 – 21:00 Uhr | K. Pippel (Kantor)

ORCHESTER

mittwochs 20:00 – 21:30 Uhr | 14-tägig | K. Pippel (Kantor)

BLOCKFLÖTENSEXTETT

mittwochs 19:00 – 20:00 Uhr | 14-tägig | K. Pippel (Kantor)

VEEH-HARFEN-GRUPPE

dienstags 15:00 – 16:00 Uhr | I. Haufe 0341 / 65 10 516



Bitte informieren Sie sich über kurzfristige Änderungen bei den jeweiligen Ansprechpartner:innen.
Bitte beachten Sie auch kurzfristige Veröffentlichungen auf der Website.

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir Sie und Euch recht herzlich ein. Weitere Informationen sind ebenfalls in diesem Kirchspielblatt oder auf kirchspiel-leipzig.de zu finden.

9. SEPTEMBER Samstag	CELLCANTO – „VERGISS NICHT MEIN“ 17:00 KIRCHE MÖLKAU Weitere Informationen auf Seite 15	
10. SEPTEMBER Sonntag	LIEDER – CHANSONS – FILMMELODIEN „VON ZART BIS FRECH“ 17:00 EMMAUSKIRCHE Weitere Informationen zum Tag des Offenen Denkmals auf Seite 15 und Seite 26	
17. SEPTEMBER Sonntag	CHOR- UND ORCHESTERKONZERT – MENDELSSOHN 2. SINFONIE „LOBGESANG“ 17:00 EMMAUSKIRCHE Weitere Informationen auf Seite 15	
24. SEPTEMBER Sonntag	ERNTEDREIKLANG MIT TAUFEN IN BAALSDORF ERNTEN 09:00 LINKEHOF ERNTEDANKGOTTESDIENST MIT TAUFEN 10:00 KIRCHE BAALSDORF MIT SPATZENKURRENDE UND KINDERCHOR ERNTESUPPEN 11:30 PFARRGARTEN BAALSDORF	 Foto: Grit Markert, 2022
24. SEPTEMBER Sonntag	GOTTESDIENST MIT ERNTEDANK 10:00 EMMAUSKIRCHE Weitere Informationen auf Seite 27	
29. SEPTEMBER Freitag	ABENDGLOCKE – TEXTE UND MUSIK ZUM ABEND 18:30 FRIEDHOF PAUNSDORF (HOHENTICHELNSTRASSE) Weitere Informationen auf Seite 15	
14. OKTOBER Samstag	UND NACHTS DIE FREIHEIT – MUSICAL (ABSCHLUSS DER JUGEND-MUSIK-THEATER-TAGE 2023) 17:00 EMMAUSKIRCHE Weitere Informationen auf Seite 15	
22. OKTOBER Sonntag	EHRENAMTSEMPFANG - GOTTESDIENST MIT MUSIK, ANSCHLIESSEND GEMEINSAMES ESSEN 17:00 GEMEINDEHAUS VOLKMARS DORF Weitere Informationen auf Seite 27	
11. NOVEMBER Samstag	MARTINSANDACHT 16:00 KIRCHE MÖLKAU Weitere Informationen auf Seite 19 17:00 EMMAUSKIRCHE	
12. NOVEMBER Sonntag	GOTTESDIENST ZUR FRIEDENSDEKADE 10:00 KIRCHE MÖLKAU Weitere Informationen auf Seite 19	
15. NOVEMBER Mittwoch	START DER REIHE „ABENDE MIT DER BIBEL“ 19:00 EMMAUSKIRCHE Weitere Informationen auf Seite 29	

CELLcanto - „Vergiss nicht mein“

SAMSTAG, 09.09. | 17.00 | KIRCHE MÖLKAU

CELLcanto - das sind zwei Musikerinnen, die mit ihren Stimmen, Cello und Gitarre zu begeistern wissen.

Deutsche Volks- und Liebeslieder: Indem die beiden Künstlerinnen eine frische Brise durch ursprüngliche Melodien wehen lassen und Texte behutsam verändern, verwandeln sich die Lieder in vielschichtige Juwelen - manche verspielt, einige virtuos, andere sehnsuchtsvoll schwebend. Es entsteht ein dichter Klangteppich, der zum Mitfliegen einlädt.

Kirchen- und Turmführungen zum Tag des Offenen Denkmals

SONNTAG, 10.09. | 11.00 - 17.00 | EMMAUSKIRCHE

Nach umfangreichen Sanierungsmaßnahmen der letzten zwei Jahre an Außenhülle und Turm der Emmauskirche in Leipziger-Sellerhausen werden am Tag des Offenen Denkmals Führungen mit dem Historiker Peter Kohl angeboten. Das Angebot ist kostenfrei. Wir bitten am Ausgang um eine Kollekte für Erhalt und Pflege des Baudenkmals. Den ganzen Nachmittag über ist die Kirche geöffnet und ein „Kirchencafé“ lädt zum Verweilen ein.

12.30 Uhr und 14.30 Uhr geführte Turmbesteigung

13.30 Uhr und 15.30 Uhr Kirchenführung

„Von zart bis frech“ Lieder-Chansons-Filmmelodien

SONNTAG, 10.09. | 17.00 | EMMAUSKIRCHE

Die Zutaten: Ein Tango der Sehnsucht, ein Walzer der Verliebten, eine Ballade der Überheblichkeit sowie weitere Lieder vom Lieben und Werben. Daneben bekannte Ohrwürmer und unbekanntere Chansons von z.B. Willi Meisel bis Georg Kreisler, gut durchgerührt mit poetischen Versen von Christian Morgenstern, Eugen Roth, Eva Strittmatter u.a. Mit einem Augenzwinkern vorgetragen von Susanne Scheinpflug (Gesang) und Martina Hergt (Piano).

Eintritt frei – Spende am Ausgang

Chor- und Orchesterkonzert LOBGESANG**von Felix Mendelssohn Bartholdy**

SONNTAG, 17.09. | 17.00 | EMMAUSKIRCHE

Mendelssohns 2. Sinfonie mit dem Beinamen „Lobgesang“ ist eines seiner berühmtesten Werke und wird am 17.9. in der Emmauskirche zu hören sein. Die teils majestätischen Chorklänge sowie einfühlsamen Gesänge der romantischen Musik werden von der Kantorei der Emmauskirche Leipzig und dem Akademischen Orchester der Universität Jena unter Leitung von Kantor Konrad Pippel dargeboten.

Eintritt frei – Spende am Ausgang

Abendglocke – Texte und Musik zum Abend

FREITAG, 29.09. | 18.30

KAPELLE AUF DEM PAUNSDORFER FRIEDHOF

Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten erstrahlt die Paunsdorfer Friedhofskapelle in neuem Glanz. Wir laden Sie herzlich zu einer Abendmusik mit stimmungsvollen Texten und Musik für Violoncello und Harmonium ein. Es musizieren William Weil und Michael Kreibich. Im Anschluss sind Sie herzlich zur Einstimmung ins Wochenende bei Getränken und Schnittchen eingeladen.

Eintritt frei – Spende am Ausgang

Und nachts die Freiheit**MUSICAL-Abschlussaufführung
der Jugend-Musik-Theater-Tage 2023**

SAMSTAG, 14.10. | 17.00 | EMMAUSKIRCHE

Eine Geschichte mit Bezügen zur Biografie von Friedrich Schiller. Damals wie heute wird die Zeit der Kinder und Jugendlichen von Erwachsenen durchgeplant – damals, um aus den Heranwachsenden soldatisch gehorsame Untertanen zu formen, heute, um eine Leistungsnorm zu erfüllen. Die jungen Menschen wünschen sich aber Freiheit, um das eigene Denken und damit ihre Persönlichkeit entwickeln zu können ...

Ein Projekt des Landesjugendpfarramtes und Kirchenchorwerkes der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens mit ca. 30 Jugendlichen (Konfirmand:innen) aus ganz Sachsen und aus unserem Kirchspiel.

Anmeldung/Infos unter

www.singwochen.info

Eintritt frei – Spende am Ausgang

Leitung: Martina Hergt & Team



	BAALSDORF - MÖLKAU	PAUNSDORF	SELLERHAUSEN - VOLKMARSDORF
03.09. 13. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst Kirche Baalsdorf Pfrn. und Pfr. Müller	10:00 Uhr Gottesdienst Prädn. C. Bemann	10:30 Uhr Gottesdienst Altenpflegeheim Emmaus Pfr. R. Leistner
10.09. 14. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst Kirche Baalsdorf Lektorin I. Haufe		10:00 Uhr Kirchweih-Gottesdienst zum Abschluss der Baumaßnahmen mit Band Ostlicht Emmauskirche Pfr. C. Wedow  anschließend Angebote zum Tag des Offenen Denkmals siehe Seite 15
17.09. 15. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst Kirche Mölkau Pfr. J. Markert 	10:00 Uhr Gottesdienst Pfrn. G. Markert 	
	10:00 Uhr Kirche Kunterbunt im Alesius-Kirchspiel - Danke!; Kirche Zuckelhausen		
24.09. 16. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Taufe mit Spatenkurrende und Kinderchor Kirche Baalsdorf Pfrn. G. Markert im „Erntedreiklang“ siehe Seite 14		10:00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Jugendchor Emmauskirche Pfr. C. Wedow 



= Gottesdienst mit Abendmahl



= Kirchen-Café im Anschluss an den Gottesdienst



= Kindergottesdienstangebot

BAALSDORF -
MÖLKAU

PAUNSDORF

SELLERHAUSEN -
VOLKMARS DORF

01.10.

17. Sonntag nach
Trinitatis

10:00 Uhr

Regionalgottesdienst

Pfr. J. Markert



08.10.

18. Sonntag nach
Trinitatis

10:30 Uhr

Gottesdienst
Altenpflegeheim Emmaus
Pfr. R. Leistner

10:00 Uhr

Film-Gottesdienst *spezial*
(Regionalgottesdienst)
Gemeindehaus
Volkmarsdorf
Pfr. C. Wedow
siehe Seite 27



15.10.

19. Sonntag nach
Trinitatis

10:00 Uhr

Regionalgottesdienst
Kirche Baalsdorf
Pfrn. G. Markert



22.10.

20. Sonntag nach
Trinitatis

10:00 Uhr

Gottesdienst
Kirche Mölkau
Arbeitskreis Junge Alte,
Pfr. J. Markert

17:00 Uhr

Gottesdienst mit Orchester und
Flötensextett anlässlich des
Ehrenamtsempfangs
Gemeindehaus Volkmarsdorf
L. Kind, Pfr. C. Wedow
siehe Seite 27

10:00 Uhr Kirche Kunterbunt im Alesius-Kirchspiel - Geistreich; Kirche Zuckelhausen

29.10.

21. Sonntag nach
Trinitatis

10:00 Uhr

Familienkirche
mit Spatenkurrende
Kirche Baalsdorf
Pfr. J. Markert

10:00 Uhr

Gottesdienst
mit HGB-Chor
Prädn. C. Bemann

31.10.

Reformationstag

10:00 Uhr

Gottesdienst
Emmauskirche
Pfr. C. Wedow



Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.

(Hiob 9,8-9)

BAALSDORF - MÖLKAU

05.11.

22. Sonntag nach
Trinitatis

10:00 Uhr

Gottesdienst
Kirche Mölkau
Pfr. C. Wedow



11.11.

Martinstag

16:00 Uhr

Martinsandacht
Kirche Mölkau
Gemeindepädn. D. Kiffner

12.11.

Drittletzter Sonntag
des Kirchenjahres

10:00 Uhr

Regionalgottesdienst zum Beginn
der Friedensdekade
Kirche Mölkau
Kirchgemeindevertretung

19.11.

Vorletzter Sonntag
des Kirchenjahres

10:00 Uhr

Gottesdienst „Wort & Vinyl“ 
Kirche Baalsdorf
Pfr. J. Markert
siehe Seite 19

22.11.

Buß- und Bettag

26.11.

Ewigkeitssonntag

10:00 Uhr

Gottesdienst mit Gedenken
an die Verstorbenen
mit Kirchenchor
Kirche Mölkau
Pfrn. G. Markert



03.12.

1. Advent

17:00 Uhr

Adventsmusik
mit dem Kirchenchor
Kirche Baalsdorf
Pfr. J. Markert

PAUNSDORF



Grafik: Pfeffer

10:00 Uhr

Kirche Kunterbunt im
Alesius-Kirchspiel - Angels;
Kirche Zuckelhausen

10:00 Uhr

Kirchspielgottesdienst
Pfrn. G. Markert

14:00 Uhr

Andacht
mit dem Flötenkreis
Friedhof Paunsdorf
Lektorin D. Gothe

10:00 Uhr

Gottesdienst
Pfr. S. Schirmer

SELLERHAUSEN - VOLKMARSDORF

10:00 Uhr

Gottesdienst
Emmauskirche
Pfrn. G. Markert



17:00 Uhr

Martinsandacht
Emmauskirche
Kinderinsel Emmaus

10:30 Uhr

Gottesdienst
Altenpflegeheim Emmaus
Pfr. R. Leistner

10:00 Uhr

Brunch-Gottesdienst *spezial*
Gemeindehaus Volkmarsdorf
Pfr. C. Wedow
siehe Seite 27



10:00 Uhr

Gottesdienst
zum Ewigkeitssonntag
Emmauskirche
Pfr. C. Wedow



14:00 Uhr

Andacht mit dem Posaunenchor
Friedhof Sellerhausen
A. Virgenz

10:00 Uhr

Familiengottesdienst
mit Kurrenden und Kantorei
Emmauskirche
Pfr. C. Wedow



Martinsfest

SAMSTAG, 11.11. | 16.00 | KIRCHE MÖLKAU

Hallo liebe Kinder, herzlich laden wir Euch, Eure Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte, zu unserem Martinsfest ein.

Festablauf:

- 16.00 Uhr ist Beginn mit einer kurzen Andacht von Gemeindepädagogin D. Kiffner in der Mölkauer Kirche.
- Nach dem Teilen der leckeren Martinshörnchen folgen wir dem Martin auf seinem Pferd mit unseren Laternen durch den Mölkauer Gutsпарк.
- Zum Abschluss gibt es auf dem Freisitz vor dem Spielplatz Gegrilltes und Getränke an der Feuerschale.

Bringt bitte Eure Laternen mit. Wir freuen uns auf Euch!

Ökumenische Friedensdekade

SONNTAG, 12.11. | 10.00 | KIRCHE MÖLKAU

mit der Kirchgemeindevertretung

„sicher nicht - oder?“ ist das Thema der diesjährigen ökumenischen Friedensdekade. Sie sind herzlich eingeladen zum Bittgottesdienst, um gemeinsam für sicheren Frieden zu beten.

Über weitere Andachten informieren wir auf der Homepage www.kirchspiel-leipzig.de und mit Plakaten in den Schaukästen.



Gottesdienst „Wort & Vinyl“

SONNTAG, 19.11. | 10.00 | KIRCHE BAALSDORF

Jesus Is On The Mainline - Jesus am Apparat. November-blues einmal ganz anders. Das (Kirchen-)Jahr geht zu Ende und „Wort & Vinyl“ in die zweite Runde. Ein Gottesdienst mit biblischer Botschaft, nicht nur für Liebhaber des guten, alten Vinyl.

Adventsmusik

SONNTAG, 10.12. | 17.00 | EMMAUSKIRCHE

Bei der diesjährigen Adventsmusik in der Emmauskirche wirken wieder alle musikalischen Gruppen mit: die Kurrenden, der Jugendchor, die Kantorei, das Blockflötensextett, das Orchester und die Veeh-Harfen-Gruppe. Es erklingen bekannte und neue adventliche und weihnachtliche Melodien und Weisen.



OFFEN FÜR ALLE
WILLKOMMENZEIT
KREATIVZEIT
FEIERZEIT
ESSENSZEIT

Kunterbunt

17. SEPTEMBER - 10 BIS 13 UHR
IN DER KIRCHE ZUCKELHAUSEN
ZUCKELHAUSENER RING, 04288 LEIPZIG

GEISTREICH



OFFEN FÜR ALLE
WILLKOMMENZEIT
KREATIVZEIT
FEIERZEIT
ESSENSZEIT

Kunterbunt

22. Oktober - 10 bis 13 Uhr
IN DER KIRCHE ZUCKELHAUSEN
ZUCKELHAUSENER RING, 04288 LEIPZIG



OFFEN FÜR ALLE
WILLKOMMENZEIT
KREATIVZEIT
FEIERZEIT
ESSENSZEIT

Kunterbunt

19. November - 10 bis 13 Uhr
IN DER KIRCHE ZUCKELHAUSEN
ZUCKELHAUSENER RING, 04288 LEIPZIG

Senioren

Veranstaltungen in den Seniorenheimen

GOTTESDIENSTE

ANDACHTEN

ALTENPFLEGEHEIM EMMAUS
ZUM KLEINGARTENPARK 28,
04318 LEIPZIG

SONNTAG, 03.09., 10:30 UHR
SONNTAG, 08.10., 10:30 UHR
SONNTAG, 12.11., 10:30 UHR

DIENSTAG, 05.09., 15:30 UHR
DIENSTAG, 24.10., 15:30 UHR
DIENSTAG, 07.11., 15:30 UHR
DIENSTAG, 05.12., 15:30 UHR

SENIOREN-RESIDENZ LILIENHOF
KASTANIENRING 1,
04316 LEIPZIG



DONNERSTAG, 28.09., 15:00 UHR

Senjauchzet

Termine jeweils mittwochs von
15:00 Uhr bis 16:30 Uhr im
Nordraum der Emmauskirche.

20.09., 18.10., 15.11., 13.12.

Ansprechpartner:
Familie Bemmann
0341 / 23 33 342

Nachbarschaftscafé in Paunsdorf

Jeden letzten Dienstag
des Monats 15:00 bis 17:00 Uhr im
Gemeinderaum an der
Genezarethkirche Paunsdorf,
Riesaer Str. 31.
26.09., 24.10., 28.11.
Ansprechpartnerin:
Dorothea Kiffner

WEITERES
SENIORENHEIM
IN UNSEREM
UMKREIS:

SAH
„AM VORWERK“
AM VORWERK 15,
04329 LEIPZIG

*Schille, Gottfried: Die dich rühmen, haben ihren Tag gewonnen.
Psalm-Nachdichtungen. Hrsg. VELKD. Hannover, 2005. S. 17.*

Psalm 11

Der Herr ist gerecht
und fordert Verantwortung. Sucht nach dem, was er
gern hat.

Manche sagen: Bring dich in Sicherheit; denn die Zeiten
sind schlecht,
die Menschen suchen nur Arges
und reißen nieder, was andere bauten. Was kann schon
ein Frommer ausrichten?

Der Herr sieht auf uns,
er geht mit uns tagaus und tagein.
Selbst die Nacht verbirgt nichts vor ihm, weder die gute
Tat im Geheimen
noch das unnütze Wort vor vielen.

Der Herr ist gerecht
und fordert Verantwortung.
Lohn und Vergeltung sind in seiner Hand.

(ausgewählt von Pfr. Christian Wedow)

Kinderinsel Emmaus

Gottesdienst in der Kinderinsel

„Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“, das war der Bibelspruch, zu dem am 18.06. zum Familiengottesdienst in den Garten der Kinderinsel eingeladen wurde.



vieler Unterschiede das finden, was uns verbindet, ist immer wieder unsere Aufgabe und Notwendigkeit für ein gelingendes Miteinander. In dieser Hinsicht können wir „Großen“ viel von den „Kleinen“ lernen, denn auch wenn es den Kindern schwer fällt, die Perspektive ihres Gegenübers zu verstehen, zu verstehen, dass seine Gefühle und Gedanken anders sind als die eigenen, finden sie doch immer wieder mit Leichtigkeit Wege, um miteinander spielen zu können. Vielleicht ist es das, was Jesus meinte, als er sagte „Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn ihnen gehört das Reich Gottes.“ (Mk 10, 14)

Der Gottesdienst wurde von 46 Erwachsenen und zahlreichen Kindern besucht. Im Anschluss lud ein ausladendes Kuchenbuffet zum Verweilen und Gemeinsamkeiten-Finden ein.

Konrad Liebing

PS: Das Team der Kinderinsel Emmaus wünscht allen Schulanfängern einen gesegneten, wissensdurstigen und guten Start in ihren neuen Schulen und Klassen. Mögen sie schnell viele Gemeinsamkeiten mit ihren neuen Klassenkameraden finden.

Gemeinsamkeiten trotz Gegensätzlichkeiten erkennen und zusammenfügen war im Gottesdienst Thema und Aufgabe von Groß und Klein in Form eines zuvor von Gemeindepädagogin Luise Kind und Kindern der Gemeinde vorbereiteten Puzzlespiels. Denn trotz



Fotos: Maria Preußner

Gottesdienst in der Kinderinsel Emmaus

Gottesdienste mit Familien

17.09., 22.10. UND 19.11.

KIRCHE KUNTERBUNT

Herzlich laden wir ein zur Kirche Kunterbunt am 17. September, am 22. Oktober und am 19. November nach Zuckelhausen.

Am 17. September feiern wir Erntedank – „Danke“. Am 22. Oktober steht das Thema „Geistreich“ auf dem Programm und am 19. November geht es um „Angels“.



Wie immer feiern wir von 10 bis 13 Uhr in und um die Kirche Zuckelhausen herum mit allen Generationen, ein fröhliches Gewimmel mit vielen Stationen, mit Gottesdienst und gemeinsamem Essen. Fröhlich und bunt und wild und kreativ wird es an diesen Sonntagen wieder werden.

Das Kirche -Kunterbunt-Team

29.10.

FAMILIENKIRCHE BAALSDORF

Herzlich wird eingeladen zur Familienkirche am 29. Oktober um 10 Uhr in die Baalsdorfer Kirche. Die Spatzenkurrende wird den Gottesdienst mitgestalten.

Dorothea Kiffner



BEI FRAGEN ODER FÜR ANMELDUNGEN WENDET EUCH BITTE AN UNSERE GEMEINDEPÄDAGOGINNEN:

Dorothea Kiffner
0172 / 70 974 72
dorothea.kiffner@alesius.de

Ana-Lilliam Weber
0176 / 56 748 962
ana-lilliam.weber@evlks.de
Instagram: _el.mundo.de.ana_
Facebook: Ana Weber (ana.weber870712)

Luise Kind
0163 / 92 955 56
luise.kind@evlks.de



Bericht zur JG-Rüstzeit in Johannegeorgenstadt

Die JG-Fahrt ist das Ereignis des Jahres für Jugendliche aus der Kirche. Alles begann mit dem Wiedersehen im Leipziger Hauptbahnhof. Bei der Bahn-Gruppe fuhr unser Pfarrer Samuel mit und es fuhren zwei Leute mit Auto und Ana, der Kirch-Pädagogin und Samuels Frau. Aufgrund von Schienenersatzverkehr war die Fahrt etwas anstrengend, aber schließlich kamen wir mit dem Zug in Johannegeorgenstadt an. Nach einem Abendessen fand eine Begrüßungsrunde statt und wurde mit einer Andacht abgeschlossen. Danach war jeder frei seinen Abend zu gestalten. Anfangs wurde draußen noch Volleyball gespielt und später wurde es nach drinnen verlegt und schließlich wurden die Lichter in den Häusern gelöscht, auch wenn es noch Nachtwanderer gab. Nach dem Frühstück hat Samuel eine Bibelarbeit zum Buch Prediger Salomo gemacht. Nach dem Mittagessen gab es Freizeit, in der Volleyball oder auch Tischtennis gespielt oder einfach nur gechillt wurde. Am Nachmittag sind

wir zu einem Einkaufsmarkt gelaufen um uns dort, in Gruppen aufgeteilt, Essen einzukaufen für die abendliche Kochchallenge. Den restlichen Nachmittag haben wir damit verbracht den Gottesdienst am nächsten Tag und den Jugendgottesdienst in der darauffolgenden Woche vorzubereiten. Abends haben wir eine „Herrentagsfeier“ gefeiert und anschließend fand die Kochchallenge statt. Dabei musste analog zum Kochduell eine Gruppe mit den Zutaten, die eine andere Gruppe eingekauft hatte, eine Vorspeise, Hauptspeise oder Nachtisch zubereiten. Das Kochen war sehr lustig, überraschend und durcheinander. Während des Kochens hat der Rest gespannt Fußball geschaut. Anschließend haben wir uns draußen an die Feuerschale gesetzt, Marshmallow gegrillt und bis in den späten Abend zusammengesessen.

Am nächsten Morgen wurde aufgestanden und schon mal angefangen zu packen. Danach wurde gefrühstückt und alles wurde gemeinschaftlich sauber gemacht

und aufgeräumt. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst und einem Mittagssnack haben wir uns auf den Weg zum Bahnhof gemacht. Nach einem kurzfristigem Ausfall einer Bahn, ging die Fahrt nach Chemnitz und von dort aus nach Leipzig. Zusammenfassend kann man sagen: JG-Fahrt ist ein oft schlafloses Wochenende gemischt mit viel Spaß bei Gemeinschaftsaktivitäten und Abenteuern des Nachts.

Hannah Pertzsch

Fotos: Samuel Weber



Liebe JGs des Alesius-Kirchspiels —

Eine herzliche Einladung...

JG Mölkau

Nächste Termine: 07.09. und 19.10.

JG Sommerfeld

Nächste Termine: 08.09., 22.09. und 20.10.

JG Liebertwolkwitz

Nächste Termine: 01.09., 15.09., 29.09. und 27.10.

Im November und Dezember finden Proben für die Krippenspiele in unserer Region statt. Wenn du Lust hast, bei einem unserer Krippenspiele mitzumachen, melde dich bitte bei mir an.

Save the Date! Regionaler Gottesdienst der JGs am Buß- und Betttag 18.00 Uhr in der Kirche Sommerfeld

Die drei Jungen Gemeinden des Alesius-Kirchspiels gestalten zusammen am Buß- und Betttag einen besonderen Gottesdienst, zu dem alle von Jung bis Alt eingeladen sind. Lasst euch überraschen und kommt vorbei. Weitere Infos folgen.

Die 3 Alesius-JGs

WhatsApp-Gruppe

Alle Infos oder spontane Treffen werden in der WhatsApp-Gruppe besprochen und organisiert.

Wenn du magst, wirst du gerne in diese Gruppe mit aufgenommen. Besuch uns mal, nimm Kontakt auf. Anmeldungen und weitere Infos bekommt ihr jeweils bei mir.

Ich freue mich auf Euch und bis bald!

Eure Ana

0176 / 56 74 89 62 (WhatsApp)
ana-lilliam.weber@evlks.de
Insta: _el.mundo.

KINDERKIRCHE

Klasse 1 bis 3

BAALSDORF - MÖLKAU

mittwochs, 16:00 – 16:50 Uhr | Kirche Mölkau | **D. Kiffner (Gemeindepädagogin)**

TEENIEKIRCHE

Klasse 4 bis 6

BAALSDORF - MÖLKAU

mittwochs, 17:00 – 17:50 Uhr | Kirche Mölkau | **D. Kiffner (Gemeindepädagogin)**
im Dezember Krippenspielproben

OFFENE KINDERKIRCHE

Klasse 1 bis 6

SELLERHAUSEN - VOLKMARSDORF / PAUNSDORF

montags, 15:30 – 17:00 Uhr | Nordraum der Emmauskirche | **L. Kind (Gemeindepädagogin)**

KONFIRMANDEN

7. und 8. Klasse

VOLKMARSDORF UND BAALSDORF IM WECHSEL

dienstags, 17:00 – 18:30 Uhr | Gemeindehaus Volkmarsdorf oder Pfarrhaus Baalsdorf | **Pfrn. G. Markert**

KINDERKIRCHEN-SAMSTAG

Kinder von ca. 4 bis 12 Jahren

ACHTUNG, ACHTUNG, HIER GIBT'S WAS NEUES!

HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE KINDER!

An den folgenden drei Samstagen – **23.09., 28.10., 25.11.** – wollen wir uns von 10-12 Uhr im Gemeindehaus in der Juliusstraße zum Kinderkirchen-Samstag treffen. Gemeinsam werden wir eine biblische Geschichte entdecken, basteln, spielen, singen, beten, toben und eine wunderbare Zeit miteinander verbringen! Das wird schön. Ich freue mich auf euch!

Eure Luise

PS: Bei Fragen schreibt mir gern eine Mail an luise.kind@evlks.de

Brauchen wir noch Kirchentage?

Der Deutsche Evangelische Kirchentag will Menschen zusammenführen, die nach dem christlichen Glauben fragen. Er will evangelische Christen sammeln und im Glauben stärken und zur Gemeinschaft der weltweiten Christenheit beitragen. Vom 7. bis 11. Juni fand in Nürnberg der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Uwe Kind aus Holzhausen und Ute Ulbricht aus Engelsdorf waren mit dabei. Hier sind ihre Eindrücke:

Der Kirchentag in Nürnberg – zwei Perspektiven

Für mich war es geschätzt der elfte Kirchentag, den ich besucht habe, aber es war auch eine Premiere: Zum ersten Mal war ich als Mitarbeiterin dabei. Ich habe am Stand des Fördervereins der Ökumenischen Jugenddienste auf dem „Markt der Möglichkeiten“ mitgeholfen. (Die Ökumenischen Jugenddienste organisieren Sommercamps für junge Leute aus ganz Europa und darüber hinaus. Neben gemeinnütziger Arbeit gibt es viele Gelegenheiten, Land und Leute kennenzulernen und sich auszutauschen. Näheres bei www.eyes-workcamp.de) Trotzdem blieb mir



Foto: epd bild/Anestis Aslanidis

ausreichend Zeit, andere Stände und verschiedene Veranstaltungen zu besuchen.

Ich habe wieder einmal erlebt, dass die Kirche wie ein großes Haus mit vielen Wohnungen ist, in denen Menschen eine Heimat finden. Wie in einem richtigen Haus leben dabei Menschen mit ganz verschiedenen Meinungen, Zielen und Hintergründen zusammen oder nebeneinander. Wenn da ein respektvoller, ergebnisoffener Austausch von Meinungen stattfindet, ist das eine wunderbare Sache. Die eigene Meinung nicht nur zu verteidigen, sondern auch durchdrücken zu wollen, schadet am Ende der Gemeinschaft.

So ein Kirchentag bringt viele schöne Erlebnisse: kleine Gespräche mit anderen Teilnehmern, Standbetreuern oder Einheimischen, anregende Gedanken aus den Bibelarbeiten, echt witzige Szenen beim Kabarett (ist als Abendveranstaltung für mich und meinen Mann jedes Mal ein Muss). Beim Gang durch die Messehallen oder die Stadt überall Musik, Foren unter freiem Himmel, hin und wieder auch Kleinkunst, viele fröhliche Menschen, die ihren Glauben und das Leben feiern. Und jedes Mal wieder bin ich beeindruckt, ja sogar ergriffen von dem spontanen Singen in der

U-Bahn, manchmal sogar mehrstimmig oder im Kanon.

Kleine Ärgernisse gab es auch: Beim Frühstück im Quartier gab es jeden Tag nur Süßes oder Käse aufs Brötchen – beides nicht mein Fall. Beim Abendmahl in der Ortsgemeinde unserer Quartierschule reichten Brot und Wein bzw. Saft nicht für alle Gottesdienstteilnehmer, obwohl sich jeder bemühte zu teilen. Mehrmals stand ich vor einer überfüllten Halle und konnte die ausgewählte Veranstaltung gar nicht oder nur stehend an der Saaltür erleben. Und manchmal ging mir die Übertragung eines Bibeltextes auf die heutigen politischen Tagesfragen etwas zu schnell und war weit hergeholt, genauso wie die Äußerung des Pastors beim Abschlussgottesdienst, dass Gott queer sei. Wenn schon, dann bitte „auch queer“.

Mitgebracht habe ich neben ein paar wenigen Prospekten zwei Sätze. Der eine hing als kleiner Zettel am Eingang unserer Quartierschule: „Genieße die Gegenwart, dann hast du in Zukunft eine schöne Vergangenheit.“ Den anderen sagte Thomas de Maizière als Kirchentagspräsident beim Abschlussgottesdienst: „Einmal den Gedanken zulassen, der oder die Andere könnte doch vielleicht Recht haben.“ Ein weiser Satz, besonders angesichts so kontroverser Themen wie Frieden schaffen mit oder ohne Waffen und Menschen aus dem Mittelmeer retten oder nicht. Der nächste Deutsche Evangelische Kirchentag findet vom 30. April bis 4.

Mai 2025 in Hannover statt. Vielleicht haben Sie ja Lust bekommen, auch einmal oder auch einmal wieder dabei zu sein. Und zum 103. Deutschen Katholikentag vom 29. Mai bis 2. Juni 2024 in Erfurt sind wir als evangelische Christen ebenfalls herzlich eingeladen.

Ute Ulbricht

Seit 1997 besuche ich fast regelmäßig die Deutschen Evangelischen Kirchentage. Im Juni dieses Jahres war es nach langer Pause endlich wieder soweit: Kirchentag in Nürnberg, in Franken, also bei gastfreundlichen Menschen, mit guter Küche. „Jetzt ist die Zeit“ lautete passend die aus Mk 1,15 entlehnte Kirchentagslosung.

Erstmals fuhr ich allein, ohne Gruppe, ohne Familie. Und so war jetzt die Zeit, mein ganz individuelles Programm zu durchleben: Bibelarbeiten am Morgen, die mich nach kurzer Nacht in den Tag katapultierten, kontroverse Podiumsdiskussionen zu gesellschaftlichen Themen, wie Demokratie, Rassismus und Frieden, Veranstaltungen zu Fragen des Christseins in Minderheit, des interreligiösen Dialogs und der persönlichen Spiritualität, aber auch Gottesdienste, Theateraufführungen, Ausstellungen und Konzerte.

Dank guter Organisation durch das Kirchentagsbüro, einer gut funktionierenden Kirchentags-App und der vielen freundlichen Helferinnen und Helfer konnte ich mich gut durch das äußerst umfangreiche Programm, durch die



Foto: epd bild/ÖKT/Philip Wilson

Stadt und letztlich zu den verschiedensten Veranstaltungsorten finden. Manche Tür blieb verschlossen, weil Kirchen oder Hallen voll waren, manch andere ging auf und ich stolperte unverhofft in anregende Veranstaltungen und interessante Begegnungen. Anders als zu früheren Kirchentagen, konnte man dies dank der wunderbaren App alles rechtzeitig sehen und umplanen. So waren keine unnötigen Wege zu gehen, vielmehr konnte man sich daran freuen, dass so viele Menschen Interesse an den Veranstaltungen und Glaubensfragen hatten. Manchmal tingelte ich dann nur durch die Stadt, von Bühne zu Bühne oder über den Markt der Möglichkeiten. Zwischen all den zigtausend Teilnehmenden traf ich hier unverhofft bekannte Gesichter, so auch Ute Ulbricht (siehe oben).

Auch abseits solch fröhlicher Begegnungen fühlte ich mich nie allein: Die große Herzlichkeit der Franken, das Verbindende im Christusglauben unter den Teilnehmenden, die gemeinsamen Erlebnisse mit den vielen vor Ort ließen mich eine Atmosphäre der Gemeinschaft und Geborgenheit erleben. Es ist beeindruckend, mit tausenden Christinnen und Christen im Kerzenmeer des Abendsegens zu stehen

und das Vaterunser zu sprechen. Es ist ermutigend, mit Muslimen und Juden das Gemeinsame des je eigenen Glaubens zu erkunden und es ist anrührend, mit ganz unterschiedlichen Menschen ein spontanes „Großer Gott wir loben dich“ zu singen, an einer Straßenecke, begleitet von einem Posaunenchor und Nürnberger Beatboxern, die zufällig dazu stießen.

Auch mich begleitete der oben zitierte Satz Thomas de Maizières nach Hause. Der Kirchentagspräsident hatte ihn schon zum Eröffnungsgottesdienst so oder so ähnlich formuliert. In Nürnberg ist dies ohne Verdrängung oder Verharmlosung anstehender Notwendigkeiten größtenteils gelungen. Dennoch war, ist und bleibt Kirchentag auch provokant, manchmal polarisierend, aber er eröffnet auch Räume, die diesen Satz mit Leben erfüllen können. Dies ist auch ein großer Schatz unserer Kirche, auch hier vor Ort bei uns im Kirchspiel. Dass wir Möglichkeiten eröffnen und Haltungen haben, die einen offenen Diskurs ermöglichen, wird uns Christinnen und Christen, spätestens seit 1989, gern und zurecht nachgesagt und ist meines Erachtens auch heute wieder wichtig.

Und so bin ich dankbar für die Zeit in Nürnberg und das Erleben eines verbindenden Glaubens, über viele Äußerlichkeiten, Meinungen und andere vermeintlichen Grenzen des menschlichen Miteinanders hinweg. Jetzt ist die Zeit, das Erlebte in den Alltag zu übertragen.

Uwe Kind

Wir feiern Kirchweih-Festgottesdienst

Wir feiern am Sonntag, den **10.09.2023** ein Kirchweihfest zum Abschluss der Baumaßnahmen zur Sanierung der Außenhülle, des Turmes und des Kirchenschiffes der Emmauskirche.

Wir möchten allen Dank sagen und an die erinnern, die dieses Gotteshaus und Baudenkmal erbaut und erhalten haben, besonders natürlich auch denen, die tatkräftig in den acht letzten Jahren die Sanierung begleitet haben.

Wir beginnen mit Festgottesdienst um 10:00 Uhr. Die BAND OSTLICHT wird den Gottesdienst musikalisch ausgestalten. Unser Kirchweihfest ist eingebettet in den Tag des offenen Denkmals. Groß und Klein sind herzlich dazu eingeladen, auch zum anschließenden Empfang und allen weiteren Veranstaltungen (Konzert, Turm- und Kirchenführungen u. v. a.). Eine umfangreiche Bilderschau im Gemeindesaal wird im Anschluss an den Gottesdienst ungewöhnliche Ein- und Ausblicke auf das Baudenkmal und die Sanierungsbaumaßnahmen geben.

Martina Hergt

Einladung zum Turmaufstieg

Im August 2021 begannen die vorbereitenden Arbeiten für die Turmsanierung der Emmauskirche, die bald darauf von Gerüsten und Folien verdeckt wurde. Aus Monaten wurden Jahre. Es blieb nicht bei der Sanierung des Turmes, denn auch am Kirchenschiff waren Arbeiten notwendig. Viele Arbeitsschritte später wurde nach und nach abgerüstet: Turm und Kirche wurden Stück für Stück wieder sichtbar. Eine Augen-

weide - nicht nur von außen.

Die Eingangshalle empfängt den Besucher in einem Elfenbeinton. Längliche Wandleuchten tauchen Halle und Aufgänge in ein warmes gelbliches Licht. Das alte Turmkreuz im nördlichen Treppenaufgang hängt nach wie vor an seinem Platz.



Einen Treppenabsatz weiter hat der Apostel Paulus im Bleiglasfenster dank Reinigung und äußerer Schutzverglasung an Strahlkraft gewonnen.

Auf der Höhe der Orgelempore angekommen, lohnt ein Blick zur Decke, die am Rand umlaufend einen Teil ihrer ursprünglichen Ausmalung wiederbekommen hat. Über die schmalen Treppen an der Einhausung des Orgelmotors vorbei geht es die hölzernen Turmstufen hinauf. In der Glockenstube hängen immer noch die drei Stahlglocken, mittlerweile neunundneunzig Jahre alt. Während der Bauzeit erfolgten Arbeiten an den Glockenjochen, um ihren Weiterbetrieb zu sichern.

Der Wendeltreppe folgend erreicht man die Uhrenstube. Hier sind jetzt zahlreiche stählerne Träger und Anker zu sehen, die den Turm in seiner Sta-



tik dauerhaft sichern sollen.

Alle Nässeschäden sind beseitigt worden, der Raum präsentiert sich frisch verputzt und strahlend weiß. Die Uhr wurde ausgebaut und aufgearbeitet. Nun erscheint sie wie fabrikneu in ihrer Einhausung (nach 123 Jahren). Das letzte Stück zur Plattform ist wegen eines neu eingezogenen Stahlträgers nun etwas beschwerlicher zu erreichen. Wer die Plattform jedoch erreicht hat,



kann sich jetzt nicht nur über den Ausblick freuen...

Herzliche Einladung zum

Turmaufstieg: Am Tag des offenen Denkmals – dem **10. September** – wird es um 12.30 Uhr und 14.30 Uhr zwei geführte Aufstiege geben.

Peter Kohl

„Junge Alte“, Anmeldungs-Erinnerung

Anmeldungen für unseren Ausflug am **30. September** nach Rötha (Georgenkirche mit Silbermann-Orgel), Zwenkau (Bauhaus-Villa Haus Rabe) und Störmthal (Café in den früheren Gemeinderäumen des Pfarrhauses) bitte bis **10.09.2023** bei Angelika Hillert: Telefon mit AB: 0341 651 3170 Mobil+WhatsApp: 0157 5446 0934 E-Mail: angelikahillert@t-online.de Wir fahren mit eigenen Pkw in Fahrge-meinschaften. Wir freuen uns auf Sie/ Euch und wünschen schöne Spätsommertage.

Das Team „Junge Alte“

Angelika Hillert



Landeskurrentetag

Am Samstag, dem **23. September**, fahren die Kurrenten der Emmauskirche nach Chemnitz. Dort findet unter dem Motto „Himmelstöne - Erdenklänge“ der 4. Sächsische Landeskurrentetag statt, ein Kinderchortreffen, zu dem ca. 2000 Kinder erwartet werden. Ein spannendes Vorhaben, wenn so viele Kinder gemeinsam singen! Die Lieder, die an diesem Tag gesungen werden, sind im Vorfeld in den einzelnen Kinderchören einstudiert worden. Neben dem gemeinsamen Singen und Proben gibt es ein spannendes Rahmenprogramm und eine Abschlussveranstaltung, in der das einstudierte Musical „Wir Kinder einer Welt“ (P. Schindler) zur Uraufführung kommt.



Konrad Pippel

Erntedank

Liebe Gemeinde, Äpfel und Birnen, Getreide und Kartoffeln, Trauben und Kürbisse – einmal im Jahr finden die reichen Gaben der Natur ihren Weg in unsere Kirche. Der Altar ist prächtig und farbenfroh geschmückt, die Menschen bringen Obst, Gemüse und so manche Überraschung in die Kirche. Der Erntedanktag soll das Wunder der göttlichen Schöpfung wieder ins Bewusstsein rufen und daran erinnern, dass wir letztlich alles aus seiner Hand empfangen haben. Seid also herzlich am **24. September**, 10 Uhr in die Emmauskirche zum Gottesdienst eingeladen.

Pfr. Christian Wedow

Einladung Nachbarschaftscafé

Herrliche Kaffeestunden haben wir verlebt im Juni und Juli mit den Themen Urlaub und Ferien, Unterwegssein, Reisesegen und dem Singen von Sommerliedern. Am **26.09.** startet die Herbstsaison mit einem interkulturellen Thema: der Kaffee, der überall auf der Welt getrunken wird – wir haben eine Spezialistin zu Gast. Am **24.10.** wird es natürlich um Erntedank gehen. Dann kommt schon die Adventszeit und der **28.11.** wird ganz im Zeichen des Advents stehen. Da kann man auch für den kleinen Geldbeutel schöne Geschenke für den 1. Advent und zum Nikolaus finden. Wir freuen uns auf viele Gäste im Gemeinderaum des Paunsdorfer Gemeindehauses, Riesaer Straße 31, immer von 15 bis 17 Uhr.

Das Nachbarschaftscafé-Team

Save the date! Gottesdienst spezial = Gottesdienst anders

Herzlich laden wir Sie zu zwei Gottesdiensten ins Gemeindehaus Volkmarisdorf ein, die wir nicht in üblicher Gestalt feiern, sondern mal ganz anders. Wir erleben Gemeinschaft, Verkündigung in Wort und Musik mit einem gemeinsamen Essen oder mit einem anregenden Gespräch über einen erlebten Filmbeitrag. Sind Sie neugierig geworden? Wir freuen uns auf Sie!

- Sonntag, **08. Oktober**, 10 Uhr Film-Gottesdienst
 - Sonntag, **19. November**, 10 Uhr Brunch-Gottesdienst
- im Gemeindehaus, Juliusstr. 5.

Ihr Pfr. Christian Wedow

Ehrenamtsempfang

Liebe Gemeinde, was wäre unsere Gemeinde ohne Ihr Engagement, ohne Ihre fleißige Mitarbeit, ohne Ihr Mitwirken bei den zahlreichen Projekten, ohne Ihre verlässliche, regelmäßige Teilnahme an Sitzungen, Proben und Gemeindeveranstaltungen? Unsere Gemeinde wäre leer und leblos. Darum wollen wir als hauptamtlich Mitarbeitende DANKE sagen und laden Sie am Sonntag, den **22.10.2022**, 17 Uhr in das Gemeindehaus in der Juliusstraße 5 ein. Gemeinsam wollen wir einen Gottesdienst mit reicher Kirchenmusik feiern und anschließend essen und miteinander ins Gespräch kommen.

Im Namen der Mitarbeiter:Innen grüße ich Sie herzlich

Ihr Pfr. Christian Wedow

Alte Pfarre Engelsdorf – Erbpächter gesucht

Suchen Sie vielleicht ein neues Zuhause, welches das Angenehme mit dem Nützlichen verbindet? Suchen Sie ein individuelles Objekt, welches kein Standardbau ist?

Wenn dem so ist, haben wir genau das Richtige für Sie! Leipzig-Engelsdorf hat eine ruhige Stadtrandlage und doch erreichen Sie die vielfältigen Angebote Leipzigs in kurzer Zeit – auch Einkaufsmöglichkeiten und alle Schulformen sind schnell erreicht. Dazu hat unser Objekt, die Alte Pfarre Engelsdorf, nicht nur einen großen Garten, sondern ist auch noch eines der ältesten Gebäude der Gemarkung Engelsdorf (es steht

unter Denkmalschutz). 1796 wurde es bereits errichtet.

Wir, die Kirchgemeinde Engeldorf-Sommerfeld-Hirschfeld, suchen Erbpächter für die Alte Pfarre in Engeldorf (Engelsdorfer Str. 310, 04319 Leipzig; Gemarkung Engeldorf, Fl 40, Grundstücksfläche 4230qm).

Sollte das Grundstück für Sie zu groß sein, besteht auch die Möglichkeit einer Teilung – sprechen Sie uns an! In jedem Fall soll das Grundstück via Erbbaurecht vergeben werden – das Gebäude selbst aber wird fest an den Erbbaupächter veräußert. Das Erbbaurecht bietet eine Alternative, um sich den Traum vom eigenen Haus zu erfüllen. Zwei wiederkehrende Fragen möchten wir an dieser Stelle schon jetzt beantworten:

1. Wie lange besteht ein Erbbaurecht?
Ein Erbbaurecht ist zeitlich befristet. Die Laufzeit beträgt 75 Jahre, wenn die Immobilie Wohnzwecken dient. Diese lange Laufzeit gewährleistet, dass sich die Investition in den Hausbau bzw. die Sanierung lohnt. Vereinbaren die Vertragspartner eine Verlängerung des Vertrags, bleibt das Gebäude in der Familie und kann an die nächste Generation vererbt werden. Kündigungs- oder Rücktrittsrechte bestehen nicht. Nur im Falle gravierender Vertragsverstöße kann der Grundstückseigentümer die Übertragung des Erbbaurechts an sich verlangen (Heimfall).

2. Was kostet ein Erbbaurecht?

Für das Grundstück zahlt der Erbbau-

berechtigte einen jährlichen Erbbauzins, welcher inflationsgesichert in Anpassung an den Verbraucherpreisindex vereinbart wird. Die Höhe beträgt in der Regel 4% des Bodenrichtwertes bei Vertragsschluss (bei Wohnzwecken), der im Falle der Alten Pfarre ca. 237€ je m² beträgt. Spätere Veränderungen des Bodenwerts spielen für den Erbbauzins keine Rolle.

Quelle:

evlks.de/service/bauen-und-wohnen
Stand 04.07.2023

Ihr Interesse teilen Sie uns bitte – auch mit Nutzungskonzepten – bis zum **01.11.2023** schriftlich mit:

pacht.engelsdorf@alesius.de

Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiel Leipzig
KG Engeldorf-Sommerfeld-Hirschfeld
Arnoldplatz 28

04319 Leipzig

Sollte Ihnen ein Nutzungskonzept vorschweben, wie Gebäude oder Grundstück – neben Ihrer privaten Nutzung – ein Ort für das geistliche Leben in der Kirchgemeinde Engeldorf-Sommerfeld-Hirschfeld sein kann, würde es uns freuen, wenn Sie dies Ihrer Interessensbekundung beilegen. Bilder und Pläne finden Sie unter *kirche-engelsdorf.de*

Wir weisen darauf hin, dass alle Angaben ohne Gewähr sind.

*Die Kirchgemeindevertretung
Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld*

Gemeinsam lebendig im Advent 2023

Der lebendige Advent soll auch dieses Jahr bei uns in Baalsdorf-Mölkau statt-



finden. Wahrscheinlich wieder anders als gewöhnlich – aber das ist der Weihnachtsgeschichte ja nicht fremd...

Die Adventsabende finden im Garten, im Hof oder vor den Fenstern und Türen von verschiedenen Gastgebern jeweils um 18.00 Uhr statt. Es ist ein Advent, der uns in den Himmel blicken lässt...

Alle sind herzlich eingeladen. Wer sich gerne als Gastgeber oder Abendgestalter beteiligen möchte, gebe mir zur Planung bitte bis zum **05.11.2023** Bescheid.

Telefon: 017623732305

E-Mail: *andreastoebe@web.de*

Die Termine erscheinen dann per Einleger im nächsten Kirchspielblatt und auf der Homepage.

Andrea Stöbe

Lebendiger Advent in Sellerhausen-Volkmarsdorf

Eine Weile genießen, aus dem Adventstrubel aussteigen, sich im Stadtbezirk verwurzeln und vernetzen, anderen Menschen begegnen – all das kann beim Lebendigen Adventskalender geschehen. Öffnen Sie Ihre Tür für

eine halbe Stunde – zum Beisammensein – am Feuer oder in Ihrer warmen Wohnung. Eine halbe Stunde Wohlbe finden – ob bei einem Glas Glühwein, ein bisschen Gebäck, mit einem besinnlichen Text, Gespräch oder einer Bastelei. Es ist Ihnen überlassen, wie die Zeit gefüllt wird. Anne-Kristin Kupke freut sich über Ihre Nachricht und beantwortet Ihre Fragen:

a.e.kupke@gmx.de oder 0179/443 7771.

Anne-Kristin Kupke

Abende mit der Bibel

In der Apostelgeschichte wird uns von einem Mann erzählt, der unterwegs ist (Apg 8, 26-39). Er liest in einem alten Buch. Aber er versteht die Worte nicht.

Liebe Gemeinde, das kenne ich auch. Ich lese etwas, aber ich verstehe es nicht. Jemand spricht zu mir, aber ich höre es nicht. In der Apostelgeschichte kommt genau in dieser Situation Philippus dazu. Er erklärt, was die Worte des Propheten Jesaja bedeuten. Das macht den Mann froh und das macht auch Philippus froh. Manchmal brauchen wir

Menschen Hilfe, jemanden oder etwas zu verstehen. Solche Hilfen können Gebärden, Symbole, Leichte Sprache oder elektronische Geräte sein. Aber auch andere Menschen können zu Übersetzungshilfen werden. Hier braucht es immer das Miteinander, eine offene Haltung, ein Gespräch auf Augenhöhe. Philippus hat sich zu dem Mann gesetzt. Er hat sich auf seine Situation eingelassen. So kann es zum Verstehen und Verstandenwerden kommen.

Ein Gespräch über die Bibel braucht manchmal genau das, ein Gespräch mit anderen, um zu verstehen, um Zweifel zu äußern, um die Geschichten der Bibel als Schätze wahrzunehmen, zu erkennen, dass diese Geschichten Lebens- und manchmal Überlebensgeschichten sind.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir uns in den kommenden Monaten auf den Weg machen, um zusammen über biblische Geschichten und Themen nachzudenken und zu reden. Dazu laden wir Sie einmal monatlich ganz herzlich, immer 19 Uhr, für 90 Minuten in die Emmauskirche ein.

Die Termine: **15.11., 13.12., 17.01., 28.02., 20.03. und 17.04.**

Wir freuen uns auf Sie!

*Claudia Bemann, Susann Graf,
Ralph Oprach, Christian Wedow*

Ausblick: Einladung Adventsmarkt in und um die Paunsdorfer Kirche



Zeichnung: Dorothea Kiffner

Etwas Neues startet. Am 3. Advent, dem **17. Dezember 2023**, wird es erstmalig in und um die Paunsdorfer Genzarethkirche einen Adventsmarkt geben. Mit vielen Angeboten, Leckereien und Mitmachaktionen beginnt er um 14 Uhr. Die Adventsmusik um 16 Uhr beschließt den Markt. Seien Sie herzlich dazu eingeladen. *Dorothea Kiffner*

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiels Leipzig
Riesaer Str. 31, 04328 Leipzig

Telefon: 0341 / 24 250 – 750 | kirchenvorstand@alesius.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Pfarrer Dr. Christian Wedow

Redaktion: Claudia Zeising, Martina Hergt, Ute Schoch, Christine Friedrich

Layout: René Bretschneider

Druck: Druckerei Friedrich Pöge e.K., Mölkau

Titelbild: gemeindebrief.evangelisch.de, Foto: Lotz

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Dezember 2023, Januar und Februar 2024): **01.11.2023**

Alle Beiträge, Lob und Kritik bitte ausschließlich an: redaktion@alesius.de

Was macht eigentlich...

Eine neue Vikarin

„Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt“ – für ein Jahr werde ich als Vikarin in Ihrem Kirchspiel tätig sein und freue mich sehr darauf. Kurz zu meiner Person: Mein Name ist Cornelia Gramm. Ich bin 54 Jahre alt, habe zwei erwachsene Kinder und wohne in Schönefeld. Zuvor war ich acht Jahre als Gemeindepädagogin in der nahe gelegenen Matthäuskirchgemeinde tätig. Mit dem Vikariat stelle ich mich neuen Herausforderungen.



Foto: privat

Seit vielen Jahren ist es mein Wunsch, Pfarrerin zu werden. Dafür habe ich in Wuppertal und Bochum Theologie studiert. Doch manchmal sind Lebenswege anders als geplant. Nach meinem Studium war ich zunächst in anderen Berufsfeldern unterwegs. So war ich einige Jahre im Ruhrgebiet für das Marketing

eines Gartencenterunternehmens mit sechs Filialen verantwortlich, bis es mich in die Matthäuskirchgemeinde im Leipziger Nordosten und nun in Ihr Alesius-Kirchspiel verschlug. Neben der gemeindepädagogischen Arbeit in der Kirchengemeinde war ich in den letzten Jahren auch für den Kirchenbezirk zuständig. Hier habe ich die Website kirchemitkindern-leipzig.de aufgebaut. Ich freue mich schon darauf, Sie kennenzulernen. Vielleicht in einem Gottesdienst oder bei einer Veranstaltung? Lassen Sie uns gern ins Gespräch kommen.

Ihre neue Vikarin Cornelia Gramm

Herzlich Willkommen, liebe Vikarin Cornelia Gramm, in unserem Kirchspiel! Wir freuen uns auf Sie/Dich und wünschen eine erfüllte, segensreiche Zeit im gegenseitigen Geben und Empfangen.

*Im Namen aller Mitarbeitenden
Pfarrerin Grit Markert / Mentorin*

„Hier ist dein Bestimmungsort, kleines Paket“

Pfarrer Schirmer geht in Elternzeit

Reinhard Mey sang seiner frisch geborenen Tochter ein Lied, das mit diesem Refrain erklingt: „Menschenjunge, dies ist dein Planet. Hier ist dein Bestimmungsort, kleines Paket“. Reichlich schöne Wünsche sind mit diesen Zeilen verbunden, die ich unserem jüngsten Kind – ganz gleich ob Junge oder Mäd-

chen – auch gern mit auf den Weg geben will. Vor allem aber sollen sich alle erst einmal gut kennenlernen und unter den neuen Bedingungen zurechtfinden. Dafür wollen wir uns als Familie Zeit nehmen. Und ich nehme dafür Elternzeit.

Um den Beginn des Septembers herum liegt der Geburtstermin. Ab diesem Tag werde ich 2 Monate Elternzeit antreten – voraussichtlich also etwa für September und Oktober. Im kommenden Jahr soll in den Sommermonaten ein weiteres Zeitfenster Elternzeit folgen: voraussichtlich ab Juni. Aber darüber informiere ich Sie gern, wenn es soweit ist. Ich freue mich sehr und bin dankbar, wenn Sie uns in Ihren Gebeten begleiten und zugleich bin ich zuversichtlich, dass es manche Gelegenheiten für Begegnungen geben wird.

Die Vertretung während meiner Elternzeit übernehmen:

- für Liebertwolkwitz
Pfarrerin Grit Markert
 - für Holzhausen
Pfarrer Samuel Weber
 - für Paunsdorf
Pfarrer Dr. Christian Wedow
- Die Kontaktdaten finden Sie jeweils auf Seite 31.

Ihr Pfarrer Sebastian Schirmer

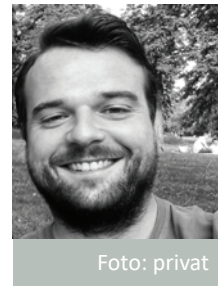


Foto: privat

PFARRER IM KIRCHSPIEL**Dr. Christian Wedow (Pfarramtsleiter)**

0176 / 97 72 41 83
christian.wedow@evlks.de

Johannes Markert

0341 / 65 23 831 oder mobil 0170 / 61 39 628
johannes.markert@evlks.de

Sebastian Schirmer

0176 / 34 64 20 16
sebastian.schirmer@evlks.de

Grit Markert

0341 / 65 23 831 oder mobil 0160 / 31 15 006
grit.markert@evlks.de

Samuel Weber

0157 / 58 18 10 10
samuel.weber@evlks.de

GEMEINDEPÄDAGOGINNEN**Dorothea Kiffner**

0172 / 70 97 472
dorothea.kiffner@alesius.de

Ana Lilliam Weber

0176 / 56 74 89 62
ana-lilliam.weber@evlks.de

Luise Kind

0163 / 92 95 556
luise.kind@evlks.de

KIRCHENMUSIKER**Konrad Pippel**

0341 / 59 40 57 32
konrad.pippel@alesius.de

Michael Kreibich

0152 / 08 50 52 72
michael.kreibich@alesius.de

Josua Velten

0171 / 217 25 72
josua.velten@alesius.de

KINDERTAGESSTÄTTEN**„KINDERINSEL EMMAUS“**

Ev.-Luth. intergenerative Kindertagesstätte
Zum Kleingartenpark 15, 04318 Leipzig
Telefon: 0341 / 23 27 517
kinderinsel@alesius.de
Leiterin: Andrea Ziesmer
Sprechzeit: dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr

Kindergarten Paunsdorf „KINDERARCHE“

Diakonisches Werk – Innere Mission Leipzig e.V.
Goldsternstr. 21a, 04329 Leipzig
Telefon: 0341 / 25 192 72
kita-kinderarche@diakonie-leipzig.de
Leiterin: Annett Wüstneck

ALTENPFLEGEHEIM**Altenpflegeheim EMMAUS**

Zum Kleingartenpark 28, 04318 Leipzig
Telefon: 0341 / 33 981 00

FÖRDERVEREIN DENKMAL EMMAUSKIRCHE LEIPZIG E.V.

Wurzner Str. 160, 04318 Leipzig
Telefon: 0341 / 23 15 96 93 bzw. 0341 / 23 15 96 94 (Führungen)
foerderverein@emmauskirche-leipzig.de
www.foerderverein-emmauskirche.de
KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie)
IBAN: DE29 3506 0190 1600 0260 26
BIC: GENODE1DKD

**TELEFONSEELSORGE**

Telefon: 0800 111 0 111, 0800 111 0 222

BANKVERBINDUNGEN**FÜR KIRCHGELD UND SPENDEN****Kirchgemeinden Baalsdorf-Mölkau und Paunsdorf**

IBAN: DE33 8605 5592 1158 7000 20
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Baalsdorf-Mölkau
Sparkasse Leipzig (BIC: WELADE8LXXX)

Kirchgemeinde Sellerhausen-Volkmarsdorf

IBAN: DE26 8605 5592 1100 7011 30
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sellerhausen Volkmarsdorf
Sparkasse Leipzig (BIC: WELADE8LXXX)

FÜR FRIEDHÖFE**Kirchgemeinden Baalsdorf-Mölkau und Paunsdorf**

IBAN DE78 8605 5592 1172 1000 51
Kontoinhaberin: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Paunsdorf
Sparkasse Leipzig (BIC: WELADE8LXXX)

KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

ANTJE KÜSTER

LEITUNG KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

antje.kuester@alesius.de
Riesaer Straße 31
04328 Leipzig
0341 / 24 250 – 751

MICHAELA FLACH

KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

Bereich Holzhausen, Liebertwolkwitz und Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld
michaela.flach@alesius.de
0341 / 24 250 – 753

CHRISTINE THOMAS

KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

Bereich Baalsdorf-Mölkau und Paunsdorf
christine.thomas@alesius.de
0341 / 24 250 – 752

DR. JÜRGEN SCHROECKH

KITA- UND KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

Bereich Sellerhausen-Volkmarsdorf
juergen.schroeckh@alesius.de
0341 / 24 250 – 754

ÖFFNUNGSZEITEN

Pfarrbüro Baalsdorf Baalsdorfer Anger 10	mittwochs, 13:00 – 15:00 Uhr
Pfarrbüro Liebertwolkwitz Kirchstraße 3	dienstags, 16:00 – 18:00 Uhr freitags, 11:00 – 12:00 Uhr
Pfarrbüro Sellerhausen Wurzner Straße 160	dienstags, 09:00 – 12:00 Uhr
Pfarrbüro Holzhausen Händelstraße 2 A	mittwochs, 12:00 – 15:00 Uhr
Pfarrbüro Sommerfeld Arnoldplatz 28	donnerstags, 12:00 – 15:00 Uhr
Pfarramt Paunsdorf Riesaer Straße 31	dienstags, 09:00 – 12:00 Uhr donnerstags, 13:00 – 15:00 Uhr

FRIEDHOFSVERWALTUNG

MICHAEL JURICH

LEITUNG FRIEDHOFSVERWALTUNG

michael.jurich@alesius.de
0341 / 24 250 – 757

ANETTE FERK

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Bereich Baalsdorf-Mölkau, Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld und Paunsdorf
anette.ferk@alesius.de
0341 / 24 250 – 756

RAMONA GROSSE

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Bereich Holzhausen und Liebertwolkwitz
ramona.grosse@alesius.de
0341 / 24 250 – 755

WOLFGANG HÄHNEL

FRIEDHOFSMITARBEITER

Bereich Baalsdorf-Mölkau
wolfgang.haehnel@alesius.de
0176 / 97 72 07 66

GRITT SÜSS

FRIEDHOFSMITARBEITERIN

Paunsdorf
gritt.suess@alesius.de
01590 / 68 17 285

ÖFFNUNGSZEITEN

Pfarrbüro Liebertwolkwitz Kirchstraße 3	montags, 13:00 – 15:00 Uhr
Pfarrbüro Sommerfeld Arnoldplatz 28	montags, 13:00 – 15:00 Uhr
Pfarrbüro Holzhausen Händelstraße 2 A	dienstags, 13:00 – 15:00 Uhr
Pfarrbüro Baalsdorf Baalsdorfer Anger 10	donnerstags, 13:00 – 15:00 Uhr
Pfarramt Paunsdorf Riesaer Straße 31	dienstags, 13:00 – 15:00 Uhr

